DEUTZ legt Jahresabschluss vor

DEUTZ legt Jahresabschluss vor

- Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis legen im 4. Quartal wieder zu
- Stückumsatz steigt aufgrund höherwertiger Motoren
- Bilanz trotz schwierigen Marktumfelds gestärkt
Die DEUTZ AG hat heute ihre Geschäftszahlen für das Jahr 2012 veröffentlicht. In einem schwachen konjunkturellen Umfeld konnte der Kölner Motorenhersteller nicht an das Rekordjahr 2011 anknüpfen, das eines der besten Geschäftsjahre in der Unternehmensgeschichte war.
Im Geschäftsjahr 2012 konnte DEUTZ Aufträge im Wert von 1.237,1 Millionen Euro verbuchen (2011: 1.479,3 Millionen Euro). Infolge der schwachen konjunkturellen Entwicklung in Europa und bei Investitionsgütern in China hat sich die Nachfrage nach DEUTZ Motoren im vergangenen Jahr abgeschwächt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden knapp 179.000 Motoren verkauft und damit 22,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse des DEUTZ-Konzerns sind 2012 um 15,5 Prozent auf 1.291,9 Millionen Euro zurückgegangen. Aufgrund des höheren Anteils höherwertiger Motoren der neuen Emissionsstufen ist der Stückumsatz gestiegen.
Das operative Ergebnis (EBIT) war im Geschäftsjahr 2012 mit 38,5 Millionen Euro ebenfalls rückläufig gegenüber dem Wert des Vorjahres (2011: 91,2 Millionen Euro). Die EBITRendite reduzierte sich von 6,0 Prozent im Geschäftsjahr 2011 auf 3,0 Prozent im Berichtsjahr. Neben konjunkturbedingt niedrigerem Geschäftsvolumen und negativen Ergebnisbeiträgen der Joint Ventures waren Anlaufkosten der Wachstumsprojekte und der Serienanläufe neuer Motoren sowie gestiegene Abschreibungen maßgeblich für diese Ent wicklung. Das Konzernergebnis reduzierte sich von 75,5 Millionen Euro im Vorjahr auf 21,0 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012.
Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte ein auf 12,6 Millionen Euro gesteigerter Free Cashflow (2011: 4,8 Millionen ?) erwirtschaftet und die Bilanz weiter gestärkt werden - die Nettofinanzverschuldung wurde um rund 20 Millionen Euro auf unter 50 Millionen Euro reduziert und die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 46,8 Prozent.
Im vierten Quartal konnte DEUTZ den Auftragseingang und den Umsatz gegenüber dem Vorquartal deutlich steigern. Der Auftragseingang stieg um 6,6 Prozent auf 276,6 Millionen Euro und die Umsatzerlöse lagen mit 322,5 Millionen Euro um 11,8 Prozent höher als im dritten Quartal 2012. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 13,9 Millionen Euro (3. Quartal 2012: 3,0 Millionen Euro).
Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen nach einem verhaltenen Start eine zunehmende weltweite Marktaufhellung. DEUTZ prognostiziert einen Umsatz von mehr als 1,4 Milliarden Euro sowie eine moderate Verbesserung der EBIT-Marge gegenüber dem Berichtsjahr.
"Trotz des schwierigen Geschäftsumfelds sind uns im Geschäftsjahr 2012 einige bedeutende strategische Weichenstellungen gelungen: So haben wir mit der Fortsetzung der Produktoffensive und unserem intensivierten Engagement in China die Basis für profitables Wachstum gelegt", so Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG.

Pressekontakt

DEUTZ AG

51149 Köln

diderich.g@deutz.com

Firmenkontakt

DEUTZ AG

51149 Köln

diderich.g@deutz.com

Die Deutz AG produziert Motoren (z.B. schnell laufende Dieselmotoren), Baumaschinen(z.B. Kompaktlader und Großbagger) und Industrieanlagen (z.B. Zementanlagen und Kohleaufbereitungsanlagen) und ist im Service-Geschäft für das Motoren- und Anlagengeschäft tätig.